Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2006

für das

Haushaltsjahr 2006

der

Stadt Hückeswagen

Anlagenverzeichnis

I Schlussbilanz zum 31. Dezember 2006

II Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006

III Gesamtfinanzrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006

IV Anhang zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2006

V Lagebericht zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2006

Schlussbilanz der Stadt Hückeswagen zum 31.12.2006

Aktiva

	€	€	01.01.06 T€
1. Anlagevermögen		**111.562.744,53**	**112.682**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		**16.339,00**	**21**
1.1.1 DV-Software		**16.339,00**	**21**
1.2 Sachanlagen		**72.705.946,55**	**73.823**
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte		**5.921.088,19**	**5.901**
1.2.1.1 Grünflächen - Grund+Boden	5.374.923,10		5.380
1.2.1.2 Ackerland - Grund+Boden	163.948,73		159
1.2.1.3 Wald, Forsten - Grund+Boden	94.495,13		92
1.2.1.4 Sonst. unbebaute Grundstücke - Grund+Boden	287.721,23		270
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte		**24.766.119,28**	**25.449**
1.2.2.1 Kindertageseinrichtung-Gebäude, Aufbauten u.Betriebsvorrichtung	73.412,00		76
1.2.2.2 Schulen, Grund u. Boden	3.142.034,00		3.142
1.2.2.3 Schulen - Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorrichtung	10.100.061,00		10.512
1.2.2.4 Wohnbauten - Grund+Boden	2.195.142,40		2.195
1.2.2.5 Wohnbauten - Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorrichtung	2.042.496,00		2.091
1.2.2.6 Sonst Dienst.Geschäfts-u.Betriebsgebäude - Grund+Boden	2.113.946,88		2.109
1.2.2.7 Sonst Dienst.Geschäfts-u.Betriebsgebäude -Gebäude, Aufb., Betriebsvor.	5.099.027,00		5.324
1.2.3 Infrastrukturvermögen		**39.295.453,67**	**39.907**
1.2.3.1 Grund u. Boden des Infrastrukturvermögens	5.894.524,67		5.604
1.2.3.2 Brücken	753.187,00		766
1.2.3.3 Straßennetz, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	32.458.245,00		33.537
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	189.497,00		0
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		**355.986,23**	**356**
1.2.5 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge		**767.906,51**	**794**
1.2.5.1 Maschinen	2.053,00		3
1.2.5.2 Technische Anlagen	28.002,00		29
1.2.5.3 Betriebsvorrichtung	16.974,00		18
1.2.5.4 Fahrzeuge	720.877,51		744
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung		**1.181.504,65**	**1.209**
1.2.6.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.178.167,65		1.206
1.2.6.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter in Sammelverwaltung	3.337,00		3
1.2.7. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		**417.888,02**	**207**
1.3 Finanzanlagen		**38.840.458,98**	**38.838**
1.3.1 Beteiligungen		**1.160.855,15**	**1.161**
1.3.2 Sondervermögen		**37.598.326,12**	**37.598**
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		**69.064,77**	**55**
1.3.4 Sonstige Ausleihungen		**12.212,94**	**24**
2. Umlaufvermögen		**4.940.650,26**	**4.192**
2.1 Vorräte		**3.069.141,39**	**3.460**
2.1.1 Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren		**3.069.141,39**	**3.460**
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		**1.113.075,86**	**706**
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen		**1.033.835,67**	**421**
2.2.1.1 Gebühren	133.784,89		56
2.2.1.2 Beiträge	524,03		0
2.2.1.3 Steuern	202.262,01		273
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	276.086,42		31
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	421.178,32		61
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		**69.061,56**	**272**
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	68.821,47		78
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	151,57		31
2.2.2.3 gegen Sondervermögen	88,52		163
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		**10.178,63**	**13**
2.3. Liquide Mittel		**758.433,01**	**26**
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		**779,79**	**59**
Summe Aktiva		**116.504.174,58**	**116.933**

Passiva

	€	€	01.01.06 T€
1. Eigenkapital		**56.848.389,27**	**58.221**
1.1 Allgemeine Rücklage	53.098.988,57		53.126
davon Deckungsrücklage	(13.000,00)		(27)
1.2 Sonderrücklagen	2.744,68		5
1.3 Ausgleichsrücklage	5.090.227,00		5.090
1.4 Jahresfehlbetrag	-1.343.570,98		0
2. Sonderposten		**23.543.002,89**	**23.459**
2.1. Sonderposten für Zuwendungen	15.273.258,83		15.011
2.2. Sonderposten für Beiträgen	8.231.432,08		8.396
2.3. Sonderposten für den Gebührenausgleich	36.178,98		52
2.4 Sonstige Sonderposten	2.133,00		0
3. Rückstellungen		**9.131.977,28**	**8.501**
3.1. Pensionsrückstellungen	5.903.421,00		5.921
3.2. Sonstige Rückstellungen	3.228.556,28		2.580
4. Verbindlichkeiten		**25.580.965,22**	**25.355**
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.299.140,79		15.260
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	6.501.974,96		7.083
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	7.797.165,83		8.177
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	6.750.000,00		6.738
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.276.325,24		1.337
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	340.334,43		479
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	81,65		0
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	2.915.083,11		1.541
5. Passive Rechnungsabgrenzung		**1.399.839,92**	**1.397**
Summe Passiva		**116.504.174,58**	**116.933**

Hückeswagen, den 25.03.2008

Bernd Müller
Stadtkämmerer

0.0449774.002

Anlage I

Ergebnisrechnung zum Jahresabschluss des Haushaltjahres 2006

Stadt Hückeswagen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ist Erg. 2006	Ist - Ansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	0	-12.166.000,00	-14.623.702,44	-2.457.702,44
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	-4.481.729,00	-4.297.561,56	184.167,44
Sonstige Transfererträge	0	-150,00	-22.441,91	-22.291,91
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0	-1.136.975,00	-946.901,90	190.073,10
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	-436.120,00	-458.172,39	-22.052,39
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	0	-704.699,00	-1.280.003,99	-575.304,99
Sonstige ordentliche Erträge	0	-1.230.850,00	-2.250.749,48	-1.019.899,48
Aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	-33.202,75	-33.202,75
Ordentliche Erträge	0	**-20.156.523,00**	**-23.912.736,42**	**-3.756.213,42**
Personalaufwendungen	0	5.453.740,00	5.952.064,13	498.324,13
Versorgungsaufwendungen	0	285.000,00	305.484,05	20.484,05
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	0	4.239.260,00	4.586.740,07	347.480,07
Bilanzielle Abschreibungen	0	2.822.653,00	2.261.162,79	-561.490,21
Transferaufwendungen	0	9.547.880,00	9.739.963,23	192.083,23
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.400.740,00	1.467.469,34	66.729,34
Ordentliche Aufwendungen	0	**23.749.273,00**	**24.312.883,61**	**563.610,61**
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0	3.592.750,00	400.147,19	-3.192.602,81
Finanzerträge	0	-90.020,00	-97.177,82	-7.157,82
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1.268.700,00	1.066.097,61	-202.602,39
Finanzergebnis	0	**1.178.680,00**	**968.919,79**	**-209.760,21**
Ordentliches Jahresergebnis	0	**4.771.430,00**	**1.369.066,98**	**-3.402.363,02**
Außerordentliche Erträge	0	0,00	-25.496,00	-25.496,00
Außerordentliches Ergebnis	0	**0,00**	**-25.496,00**	**-25.496,00**
Jahresergebnis vor Leistungsverrechnung	0	**4.771.430,00**	**1.343.570,98**	**-3.427.859,02**

Negativzahlen sind SAP-technisch Erträge; u. ä. positive Zahlen sind Aufwendungen.

Gesamtfinanzrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006

Stadt Hückeswagen

		Finanzrechnung	Ergebnis 2005	Fortgeschriebener Ansatz 2006	Ist-Ergebnis 2006	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-	-12.166.000,00	-14.437.347,04	2.271.347,04
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-	-3.838.030,00	-3.708.452,68	-129.577,32
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-	-150,00	-16.506,49	16.356,49
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-	-822.800,00	-709.004,03	-113.795,97
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-	-436.120,00	-468.949,02	32.829,02
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-	-704.699,00	-548.341,77	-156.357,23
7	+	Sonstige Einzahlungen	-	-869.850,00	-974.085,92	104.235,92
8	+	Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	-	-90.020,00	-129.950,87	39.930,87
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-**	**-18.927.669,00**	**-20.992.637,82**	**2.064.968,82**
10	-	Personalauszahlungen	-	5.299.750,00	5.101.991,67	197.758,33
11	-	Versorgungsauszahlungen	-	40.000,00	63.732,03	-23.732,03
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-	4.239.260,00	4.090.887,02	148.372,98
13	-	Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	-	1.268.700,00	1.012.429,78	256.270,22
14	-	Transferauszahlungen	-	9.547.880,00	9.646.070,66	-98.190,66
15	-	Sonstige Auszahlungen	-	1.322.740,00	1.251.836,78	70.903,22
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-**	**21.718.330,00**	**21.166.947,94**	**551.382,06**
17	**=**	**Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 9 u. 16)	**-**	**2.790.661,00**	**174.310,12**	**2.616.350,88**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-	-1.740.700,00	-813.476,40	-927.223,60
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-	-350.000,00	-623.230,82	273.230,82
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-	0,00	0,00	0,00
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	-	0,00	-105.628,26	105.628,26
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen	-	0,00	0,00	0,00
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-**	**-2.090.700,00**	**-1.542.335,48**	**-548.364,52**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-	405.000,00	249.976,69	155.023,31
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-	1.732.000,00	341.400,97	1.390.599,03
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-	591.230,00	285.222,65	306.007,35
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-	0,00	0,00	0,00
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	-	0,00	0,00	0,00
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	-	0,00	2.404,10	-2.404,10
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-**	**2.728.230,00**	**879.004,41**	**1.849.225,59**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Zeilen 23 und 30)	**-**	**637.530,00**	**-663.331,07**	**1.300.861,07**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag** (Zeilen 17 und 31)	**-**	**3.428.191,00**	**-489.020,95**	**3.917.211,95**
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-	-686.110,00	-19.600,94	-666.509,06
34	+	Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung	-	0,00	0,00	0,00
35	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-	1.088.000,00	1.018.590,38	69.409,62
36	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-	0,00	0,00	0,00
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-**	**401.890,00**	**998.989,44**	**-597.099,44**
38	**=**	**Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln** (Zeilen 32 und 37)	**-**	**3.830.081,00**	**509.968,49**	**3.320.112,51**
39	+	Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	-	0,00	6.721.463,02	-6.721.463,02
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln	-	0,00	-1.247.017,50	1.247.017,50
41	**=**	**Liquide Mittel** (Zeilen 38, 39 und 40)	**-**	**3.830.081,00**	**5.984.414,01**	**-2.154.333,01**

Anhang zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2006

Stadt Hückeswagen

Inhalt:

1. Allgemeine Angaben
2. Ansatz und Bilanzierungsvorschriften für Aktiva mit Forderungsspiegel zum 31.12.2006
3. Ansatz und Bilanzierungsvorschriften für Passiva mit Verbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2006
4. Sonstige Angaben

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadt Hückeswagen wurde unter Anwendung des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie den Bestimmungen des sechsten Abschnitts der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) aufgestellt.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) stellt ein auf die Verhältnisse und Anforderungen der Kommunen angepasstes System der kaufmännischen doppelten Buchführung dar. Bei dessen konzeptioneller Erarbeitung wurde auf die kaufmännischen Buchführungs- und Bilanzierungsregelungen als Referenzmodell Bezug genommen. In den Fällen, in denen sich die neuen kommunalrechtlichen Regelungen lückenhaft oder als nicht hinreichend konkretisiert erwiesen haben, fanden die einschlägigen handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen entsprechend Anwendung.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Stadt hat im Haushaltsjahr 2006 die allgemeinen Bewertungsanforderungen des § 32 GemHVO erfüllt. Die in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 ermittelten Werte gelten als Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Vermögenszugänge des laufenden Jahres erfolgten zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden planmäßig linear abgeschrieben. Für den Medienbestand der Bücherei, Einrichtung der Schulklassen, der Feuerwehrbeladung für die Fahrzeuge und die Dienstkleidung der Feuerwehrleute wurden Festwerte gebildet. Bei geringwertigen Vermögensgegenständen ist von der Möglichkeit der Sofortabschreibung im Jahr des Zugangs Gebrauch gemacht worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalwert bilanziert.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

2.1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beträgt 111.562.744,53 € (Siehe Anlage 1 zum Anhang)

2.1.1. Die Position *Immaterielle Vermögensgegenstände* beinhaltet Software und Lizenzen.

2.1.2. Sachanlagen

2.1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Als wesentliche Zugänge im Haushaltsjahr sind Grundstückszugänge von „Splitterparzellen“ im Stadtgebiet in Höhe von 35.000 € und unter dem Bereich Aufbauten der Erwerb einer Zaunanlage in Höhe von rund 8.700 € zu nennen.

2.1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Zugänge im Berichtsjahr von 5.300 € betreffen „Splitterparzellen“ im Stadtgebiet

2.1.2.3. Infrastrukturvermögen

Im Haushaltsjahr hat es folgende wesentliche Zugänge gegeben:

- Splitterparzellen im Stadtgebiet	273.295,95	€
- Buswartehäuschen	203.040,00	€
- Baumaßnahme Schillerplatz	87.924,70	€
- Baumaßnahme Jahnplatz	58.731,16	€
- Baumaßnahme Mühlenstraße	41.704,18	€
- Baumaßnahme Friedhofsparkplatz am Kamp	36.116,05	€

2.1.2.4. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Hier sind insbesondere Kunstgegenstände für die Ausstattung des Heimatmuseums enthalten.

2.1.2.5. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Im Haushaltsjahr hat es folgende wesentliche Zugänge gegeben:

- Erwerb Feuerwehrfahrzeug LHF 16	52.000,00	€
- Erwerb Bauhoffahrzeug Gazelle Kipper	26.268,73	€

2.1.2.6. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Wesentliche Zugänge sind:

	31.12.2006	
- Schneepflug für den Bauhof	12.587,21	€
- Vorbauteile f. Kehrmaschine Bauhof	10.179,00	€
- Geräteturm Kombi für Spielplätze	7.298,00	€
- Delphinhüpfer für Spielplätze	2.175,00	€
- Rechner für Erich-Kästner-Schule	1.919,95	€
- Trennschleifer für den Bauhof	1.620,00	€
- Vogelnestschaukel für Spielplätze	1.350,00	€
- Rechner für Montanusschule	1.030,08	€

2.1.2.7. Bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau handelt es sich maßgeblich um:

	31.12.2006	
- Offene Ganztagsschule Erich-Kästner-Schule	69.238,40	€
- Offene Ganztagsschule Kath. Grundschule	61.264,96	€
- Offene Ganztagsschule Grundschule Stadt	31.994,20	€
- Baumaßnahme Stadtstrasse	25.170,09	€
- Offene Ganztagsschule Grundschule Wiehagen	20.319,93	€
- Baumaßnahme Hartkopsbever	14.369,17	€
- Baumaßnahme Kastanienweg	7.919,74	€
- Baumaßnahme Vogelsiedlung	7.000,00	€
- Baumaßnahme Kreisverkehr Montanusstraße	5.982,75	€

2.1.3. Finanzanlagen

2.1.3.1. Beteiligungen

Zusammenstellung:

	31.12.2006	
- Beteiligung HEG Verwaltungs GmbH	25.000,00	€
Die Bewertung erfolgte entsprechend dem gezeichneten Kapital zum 31.12.2005.		
- Beteiligung HEG Entwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG.	528.884,15	€
Für die Bewertung wurde die Eigenkapital-spiegelbildmethode angewendet, die wegen fehlender stiller Reserven dem Substanzwert entspricht. Es handelt sich um das Eigenkapital zum 31.12.2005 aufgeteilt in das Kommanditkapital und den Rücklagen.		
- Beteiligung an der Genossenschaft für Bau- und Siedlungswesen eG (GBS)	7.280,00	€
Das Stammkapital beträgt € 2.510.370,14 –.		
Die Beteiligung der Stadt Hückeswagen beträgt 0,29 %		
- Beteiligung an der Oberbergischen Aufbaugesellschaft (OAG)	7.687,00	€
Das Stammkapital beträgt 630.100,-- € Die Beteiligung der Stadt Hückeswagen beträgt 1,22 %		
- Beteiligung Sparkasse Hückeswagen - Radevormwald, Erinnerungswert	1,00	€
- Beteiligungswert Wasserversorungsverband Rhein-Wupper, Wermelskirchen	592.000,00	€
Das Eigenkapital beträgt 14.800.000,-- €. Die Beteiligung der Stadt Hückeswagen beträgt 4 %		
- Der Beteiligungswert am Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung (GKD) wurde mit einem Erinnerungswert angesetzt.	1,00	€
- Der Beteiligungswert BTV Bergischer-Transportverband wurde mit einem Erinnerungs-wert angesetzt.	1,00	€
- Der Beteiligungswert des Berufskollegs wurde mit einem Erinnerungswert angesetzt.	1,00	€

2.1.3.2. Sondervermögen

Folgende Positionen sind hier enthalten:

	31.12.2006	
- Sondervermögen Betrieb Freizeitbad	13.896.438,32	€
Die Bewertung wurde nach der Eigenkapital-spiegelbildmethode durchgeführt.		
Die im Betrieb Freizeitbad bilanzierte BEW-Beteiligung ist mit dem Ertragswert bewertet.		
- Sondervermögen Betrieb Abwasserbeseitigung	23.701.886,80	€
Die Bewertung wurde nach dem Substanzwert-verfahren durchgeführt.		
- Sondervermögen Gerd- und Arno- Zoll-Stiftung	1,00	€
Nach § 95 Abs. 1 GO NRW gehören zum Sondervermögen der Gemeinde das Vermögen eine rechtlich unselbständigen örtlichen Stiftung. Die Stiftung wurde mit einem Euro Erinnerungswert angesetzt.		

2.1.3.3. Die Wertpapiere des Anlagevermögens:

Der Bestand des kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds wurde um die in 2006 von der Stadt vorgenommenen Zahlungen erhöht.

Wert 01.01.2006	€ 55.147,03
Erhöhung 2006	€ 13.917,74
Wert 31.12.2006	€ 69.064,77

2.1.3.4. Bei den **sonstigen Ausleihungen** handelt es sich um ein in 2016 auslaufendes Arbeitgeberdarlehen.

2.2. Umlaufvermögen

2.2.1. Vorräte

Die zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommenen Lagerbestände sind zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einkaufspreisen bewertet. Es handelt sich hierbei u.a. um Streusalz und Heizöl.

In Hückeswagen wird das Gewerbegebiet Winterhagen im Umlaufvermögen geführt.

		31.12.2006
- Gewerbegebiet Winterhagen		3.052.819,84 €
Zusammensetzung:		
- Erschließungsmaßnahmen	14.269,25 €	
- Fertige Maßnahmen	3.038.550,59 €	

Aufgrund der Veräußerung von Grundstücken ergaben sich im Haushaltsjahr Abgänge von € 395.463,44.

2.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Gesamtforderungsbetrag zum 31.12.2006 beträgt 1.113.075,86 € (siehe Anlage 2 zum Anhang). Die Forderungen beinhalten im wesentlichen Steuern und Gebühren.

2.2.3. Liquide Mittel

Der Gesamtbetrag an liquiden Mitteln beträgt 758.433,01 €.

	31.12.2006
Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen 1	748.367,45 €
Volksbank Oberberg eG 1	4.699,60 €
Postbank Köln 1	1.994,82 €
Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen 2	467,99 €
Volksbank Remscheid-Solingen 1	2.582,61 €
Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen 3	320,54 €
Liquide Mittel	**758.433,01 €**

2.3. Die Aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet folgende Positionen:

	31.12.2006	
Linkforum Bayern –Servicevertrag-	557,99	€
Vertrag Stadtjugendpflege, GEMA	107,00	€
Sonstiges	114,80	€
Aktive Rechnungsabgrenzung	**779,79**	€

2.4. Eigenkapital

2.4.1. Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage ergibt sich als rechnerische Differenz der Aktivposten zu den übrigen Passivposten; eine Deckungsrücklage wird zum 31.12.2006 in Höhe von 13.000,00 € ausgewiesen.

2.4.2. Sonderrücklagen

Die Sonderrücklage beinhaltet zum 31.12.2006:

- Gerd- und Arno-Zoll-Stiftung	2.457,33	€
- Kriegsgräberrücklage	287,35	€
	2.744,68	**€**

2.4.3. Ausgleichsrücklage

- Ausgleichsrücklage Stand 01.01.2006	5.090.227,00	€
- Ausgleichsrücklage Stand 31.12.2006	5.090.227,00	€

2.4.4. Jahresfehlbetrag

- Jahresfehlbetrag Stand 31.12.2006	-1.343.570,98	€

2.5. Sonderposten

Die Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen werden passivisch als Sonderposten ausgewiesen und über die Nutzungsdauer der durch sie mitfinanzierten Vermögensgegenstände erfolgswirksam afa - konform aufgelöst.

- Sonderposten für Zuwendungen	15.273.258,83	€
- Sonderposten für Beiträge	8.231.432,08	€
- Sonderposten für den Gebührenausgleich	36.178,98	€
- Sonstige Sonderposten	2.133,00	€

2.5.1. Sonderposten für Zuwendungen

Die Sonderposten für Zuwendungen beinhalten hauptsächlich:

	31.12.2006	
- Zuweisungen vom Land NRW	14.641.922,83	€
- Zuweisungen vom Bund	204.248,00	€
- Zuweisungen von Gemeinden	189.497,00	€
- Zuschüsse von privaten Unternehmen	190.791,00	€

2.5.2. Sonderposten für Beiträge

Der Bilanzposten Sonderposten für Beiträge enthält die von Grundstückseigentümern erhobenen Beiträge für die Herstellung, Anschaffung oder Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen. In der Regel betrifft dies Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und andere Abgaben und Beiträge für die Verbesserung von Straßen, Wegen und Plätzen (KAG).

	31.12.2006	
- Sonderposten für Erschließungsbeiträge nach BauGB	7.320.329,08	€
- Sonderposten Beiträge nach KAG	911.103,00	€

2.5.3. Sonderposten für den Gebührenausgleich

Unter dem Sonderposten für Gebührenausgleich sind die:

	31.12.2006	
- Sonderposten für den Gebührenausgleich Friedhof	32.348,78	€
- Sonderposten für den Gebührenausgleich Straßenreinigung	3.830,20	€

Verlustvorträge (nachrichtlich):

- Straßenreinigung	103.848,55	€
- Friedhof	26.325,47	€

2.6. Rückstellungen

2.6.1. Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen beinhalten Verpflichtungen für:

	31.12.2006	**01.01.2006**	
Langfristige Rückstellungen	2.267	2.071	T€
20 aktive Beschäftigte			
13 Pensionäre	3.636	3.799	T€
	5.903	**5.870**	T€
Beihilfen			
Aktive Beamte	581	506	T€
Versorgungsempfänger	1.051	1.011	T€
	1.632	**1.517**	T€
	7.535	**7.387**	T€

Ermittelt wurde der Teilwert der Verpflichtungen. Dabei wurde eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensionsverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Der Beginn des Dienstverhältnisses der Aktiven wurde pauschal nach den Vorgaben der Durchführungshinweise zur Bewertung von Pensionsverpflichtungen angesetzt.

Der Rechnungszins beträgt lt. NKF Gesetz des Landes NRW 5 %. Als Berechnungsgrundlage wurden die Richttafeln nach Professor Heubeck von 2005 G zugrunde gelegt. Als Eintrittsalter in den altersbedingten Ruhestand wird die Vollendung des 65. Lebensjahres unterstellt. Die Anwartschaft auf Witwen-/Witwerrente wird nach der kollektiven Methode bewertet.

Die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen beschränkt sich auf die Verpflichtungen ab Eintritt des Versorgungsfalles. Beihilfezahlungen an Aktive gelten als laufende Personalkosten.

Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung beamtenrechtlicher Pensions- und Beihilfeverpflichtungen durch die Rheinischen Versorgungskassen, Köln, vom 8. Januar 2007. Die Rheinische Versorgungskasse hat auf der Basis der bei ihr vorliegenden Daten die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Stadt Hückeswagen zum 31. Dezember 2006 mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software bewertet. Der Rechnungszins beträgt in Übereinstimmung mit dem NKF - Gesetz des Landes NRW 5 %. Als biometrische Rechnungsgrundlagen dienen die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Als Eintrittsalter in den altersbedingten Ruhestand wird die Vollendung des 65. Lebensjahres unterstellt.

Die bei der Stadt Hückeswagen beschäftigten Angestellten sind bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK) versichert. Das Vermögen der RZVK reicht nicht aus, die bei den beteiligten Arbeitgebern bestehenden Versorgungsverpflichtungen abzudecken. Die daraus entstehende Unterdeckung umfasst einen nicht unwesentlichen Betrag, der als finanzielle Verpflichtung die öffentlichen Arbeitgeber in der Zukunft treffen könnte.

2.6.2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten u.a. folgende Positionen:

	Stand 01.01.06	Inanspruch-nahme	Auf-lösungen	Zu-führungen	Stand 31.12.06
Kurzfristige Rückstellung	**T€**	**T€**	**T€**	**T€**	**T€**
Altersteilzeit	51	17	0	405	439
Abriss- und Entsorgungskosten Bauhof	306	0	0	0	306
Lärmschutzmaßnahmen Kastanienweg	200	0	6	0	194
Urlaub	128	128	0	109	109
Überstunden	74	74	0	66	66
Übrige	356	0	278	405	483
	1.115	**219**	**284**	**985**	**1.597**

Der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen um T€ 482 oder 43,2 % auf T€ 1.597 ist maßgeblich auf die um T€ 388 auf T€ 439gestiegene Rückstellung für Altersteilzeit zurückzuführen.

Die übrigen sonstigen Rückstellungen betreffen eine Vielzahl von Einzelrückstellungen.

2.7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen ausgewiesen.

2.7.1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Bei den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen handelt es sich um:

- Investitionskredite vom Land NRW	411.925	€
- Investitionskredite von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	6.090.050	€
- Investitionskredite von Banken und Kreditinstituten	7.797.166	€

vergleiche Darlehensübersicht.

2.7.2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Es handelt sich um aufgenommene Kassenkredite bei der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen in Höhe von 6.750.000,00 €.

2.7.3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Die Bilanzposition enthält 7 Leibrenten in Höhe von 1.276.325,24 €.

2.7.4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierunter sind u.a. Verpflichtungen aufgrund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen in Höhe von 340.334,43 € ausgewiesen.

2.7.5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Hier sind Verbindlichkeiten für ein Amtshilfeersuchen in Höhe von 81,65 € gegenüber dem Rheinischen-Kreis Neuss ausgewiesen.

2.7.6. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten u.a. folgende Positionen:

- Kassenkredit Abwasserbetrieb	870.000,00	€
- Kassenkredit Freizeitbad	840.000,00	€
- für Schulpauschale	604.513,80	€
- für Sportpauschale	84.049,00	€
- für Brandschutzpauschale	60.803,67	€

2.8. Passive Rechnungsabgrenzung

Die erhaltenen Vorauszahlungen für Grabnutzungsrechte wurden aufgrund ihres Ablaufdatums ermittelt und um die ratierlichen Auflösungen bis zum Bilanzstichtag vermindert. Die Rechnungsabgrenzung auf der Passivseite der Bilanz beinhaltet Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

- Benutzungsgebühr Friedhof	1.399.839,92	€

3. Aufwands- und Ertragslage laut Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2006

Nach Abschluss des ersten Haushaltsjahres entsprechend der Bedingungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements „NKF“ hat die Stadt Hückeswagen erstmalig eine Ergebnisrechnung erstellt.

3.1. Ertragslage (Ergebnisrechnung)

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2006 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 1.343.570,98 € ab. Dieses Ergebnis ist deutlich besser als ursprünglich im Haushaltsplan veranschlagt. Die Differenz vom Planansatz zum Istergebnis beträgt etwa 3.428 T€. Dies liegt hauptsächlich an der verbesserten Einnahmesituation im Bereich der Steuern und Abgaben bzw. der sonstigen ordentlichen Erträge.

Negativzahlen sind SAP-technisch Erträge; u. ä. positive Zahlen sind Aufwendungen.

3.1.1. Steuern und ähnliche Abgaben

Erträge	**2006 in €**
401300 Gewerbesteuer	-6.840.156,43
402100 Gemeindeanteil Einkommensteuer	-5.049.509,00
401200 Grundsteuer B	-1.719.104,49
405100 Kompensationszahlung	-434.176,00
402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-390.474,00
403300 Hundesteuer	-73.143,09
403500 Zweitwohnungssteuer	-55.561,68
401100 Grundsteuer A	-51.617,09
Übrige Bereiche	-9.960,66
Steuern und ähnliche Abgaben	**-14.623.702,44**

Die Steuern und ähnliche Abgaben enthalten im Wesentlichen Gewerbesteuer (€ 6,8 Mio.), den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (€ 5,0 Mio.) und die Grundsteuer B (€ 1,7 Mio.).

3.1.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge	**2006 in €**
411100 Schlüsselzuweisung vom Land NRW	-2.802.025,00
416200-900 Auflösung von Zuschüssen	-592.044,62
414200-300 Zuweisungen vom Land	-586.188,46
414000 Zuweisungen vom Bund	-301.221,97
Übrige Bereiche	-16.081,51
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**-4.297.561,56**

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen enthalten im Wesentlichen:

Schlüsselzuweisungen vom Land (2.802 T€)

Auflösung von Sonderposten (592 TE)
Die Ansätze der ertragswirksamen Sonderpostenauflösungen setzen sich zusammen aus der Auflösung von in der Vergangenheit gewährten Zuschüssen für Investitionen.

Zuweisungen vom Land (587 T€)
Hier sind mit 513 T€ im Wesentlichen die Landeszuschüsse für die Offenen Ganztagsgrundschulen, die Asylbewerber, den Jugendtreff sowie ein Teil der Schulpauschale zur Deckung des konsumtiven Unterhaltungsaufwandes der Schulen enthalten.

Zuweisungen vom Bund (301 T€)
Diese Position setzt sich aus den Erstattungen von Aufwendungen (Personal- und Sachkostenpauschalen) für die ARGE Oberberg / Hückeswagen sowie der Erstattung der Aufwendungen für die 1-EURO-Kräfte zusammen.

3.1.3. Sonstige Transfererträge

Erträge	**2006 in €**
421100 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	-22.441,91

Bei dieser Position handelt es sich um Transfererträge im Bereich der 1 Euro-Kräfte.

3.1.4. Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte

Erträge	**2006 in €**
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-591.532,15
437000 Auflösung Sonderposten	-248.441,12
431100 Verwaltungsgebühren	-90.423,67
438100 Auflösung Sonderposten für Gebührenausgleich	-16.504,96
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	**-946.901,90**

Hinter den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten (591T€) sind im Wesentlichen die Elternbeiträge für die Offenen Ganztagsgrundschulen, die Entgelte für das Altstadtfest und die Kirmes, die Gebühreneinnahme der Stadtbibliothek, die Benutzungsgebühren für die Übergangsheime, die Kehr- und Winterdienstgebühren sowie die Friedhofsgebühren enthalten

Die Sonderpostenauflösung (248 T€) beinhaltet die ertragswirksame Auflösung der in der Vergangenheit entrichteten Erschließungskostenbeiträge (Baugesetzbuch) sowie der Straßenanliegerbeiträge (Kommunalabgabengesetz).

3.1.5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge	**2006 in €**
441200 Mieten und Pachten	-317.365,52
441210 Mietnebenkosten	-104.444,18
441900 Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.619,60
441100 Verkauf	-8.161,44
441300 Dienstleistungen	-7.581,65
Privatrechtliche Leistungsentgelte	**-458.172,39**

Die Erträge aus Mieten und Pachten (317 T€) ergeben sich im Wesentlichen aus der Vermietung städtischer Wohnungen, der Stellflächen in den Parkpaletten sowie der Bereitstellung von Werkdienstwohnungen.

Bei den Mietnebenkosten (104 T€) handelt es sich um die Erträge aus dem städtischen Mietwohnungsbau.

3.1.6. Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

Erträge	2006 in €
442600 Erstattungen von öffentlichen Einrichtungen, Beteiligungen und Sondervermögen	-510.882,80
444903 Sonstige Anlagenzugänge (Splitterparzellen / Buswartehäuschen)	-499.435,95
442300 Erstattungen von Gemeinden	-130.378,56
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-68.562,83
444902 Versorgungsbeitrag nach § 107 b Beamtenversorgungs-gesetz	-52.179,00
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	**-1.280.003,99**

Hier sind Erstattungen für öffentliche Einrichtungen, Beteiligungen (511 T€), die Erstattungen der Verwaltungsleistungen und des Bauhofes für die Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft HEG sowie der Eigenbetriebe Freizeitbad und Abwasserbeseitigung.

Bei den Erträgen aus unentgeltlichen Anlagenzugängen handelt es sich um übernommene Splitterparzellen im Stadtgebiet (296 T€) und übertragene unentgeltliche Buswartehäuschen (203 T€).

Bei den Erstattungen von Gemeinden (130 T€) handelt es sich um Betriebskostenzuschüsse für die Kindergärten durch den Oberbergischen Kreis.

3.1.7. Sonstige ordentliche Erträge

Erträge	2006 in €
452600 Konzessionsabgaben	-730.493,28
451600 Veräußerung Erschließungsmaßnahmen	-664.939,57
458300 Auflösung von Rückstellungen	-651.305,10
Übrige Bereiche	-204.011,53
Sonstige ordentliche Erträge	**-2.250.749,48**

Bei der Position Konzessionsabgabe (730 T€) handelt es sich um eine Erstattung für Stromkonzessionsabgaben der BEW Netze GmbH für den Strombereich und von der BEW für die Bereiche Gas und Wasser.

Bei der Position Veräußerung Erschließungsmaßnahmen (664 T€) handelt es sich um die Verkaufserlöse von Grundstücken aus dem Gewerbegebiet Winterhagen/Scheideweg (West 2). Das Gewerbegebiet wird im Umlaufvermögen geführt. Verkäufe aus dem Bestand führen zu Erträgen in der Ergebnisrechnung. Gleichzeitig verursacht der mit Verkäufen einhergehende Abgang von Umlaufvermögen entsprechende Aufwendungen in der Ergebnisrechnung.

3.1.8. Aktivierte Eigenleistungen

Erträge	**2006 in €**
471200 Aktivierte Eigenleistung Personal	-33.202,75

Aktivierte Eigenleistungen ergeben sich aus Leistungen der Kommune, die im Rahmen der Erstellung von Anlagevermögen (Gemeindestraßen 31 T€, Friedhof 2 T€) entstanden sind.

3.2. Aufwandslage (Ergebnisrechnung)

3.2.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Aufwendungen	**2006 in €**
501200 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	3.146.378,64
503200 Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte	663.326,81
501100 Bezüge der Beamten	630.248,09
502100 Beiträge Versorgungskasse Beamte	404.377,02
506100 - 200 Zuführung Rückstellung Altersteilzeit	404.565,45
505100 Zuführung Pensionsrückstellungen Beschäftigte	223.140,00
502200 Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	209.226,35
507300 Zuführung Rückstellung Beihilfe	176.526,29
Übrige Bereiche	94.275,48
Personalaufwendungen	**5.952.064,13**
515100 Zuführung Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	241.752,02
514100 Zuführung Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	52.959,29
511100 Zuführung Versorgungsbezüge der Beamten	10.772,74
Versorgungsaufwendungen	**305.484,05**
Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen	**6.257.548,18**

In den Sitzungen des Rates am 05.03. und 11.06.2007 wurden insgesamt 469 T€ Personal- und Versorgungsaufwendungen überplanmäßig bereitgestellt. Hierbei handelt es sich u. a. um folgende Zuführungen:

Rückstellung für Aufstockung Alterteilzeit 405 T€

Die durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen betrugen im Haushaltsjahr 2006; 18 Beamte und 89 tariflich Beschäftigte.

3.2.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen	**2006 in €**
525600 Erstattungen an den städtischen Abwasserbetrieb	668.000,00
526610 Grundstücke Gewerbegebiet Winterhagen / Scheideweg	664.939,57
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	630.168,00
524100 Schülerbeförderungskosten	442.490,50
522200 Gasbezug	339.022,75
523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude	299.987,29
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	270.289,52
523720 Gebäudereinigung	246.093,06
529200 Verbandsumlagen (Zweckverband für Berufskolleg)	184.929,12
522100 Strombezug	157.217,10
525400 Erstattungen an Zweckverbände	133.710,33
Übrige Bereiche	549.892,83
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**4.586.740,07**

Die Erstattungen an den Betrieb Abwasserbeseitigung (668 T€) betreffen den Straßenentwässerungsanteil für das Jahr 2006.

Bei der Position Abgang Grundstücke Gewerbegebiet (664 T€) handelt es sich um Grundstücksabgängen aus dem Umlaufvermögen. Die Grundstücke werden unter den Vorräten ausgewiesen. Gleichzeitig erbringen die mit Verkäufen einhergehenden Umsatzerlöse entsprechende Erträge in der Ergebnisrechnung; siehe Veräußerung Erschließungsmaßnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen.

3.2.3. Bilanzielle Abschreibungen

Aufwendungen	**2006 in €**
574400 Abschreibung Straßen Wege, Plätze, Verkehrs-lenkungsanlagen	1.301.893,69
573200 Abschreibung Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtung bebauter Grundstücke	685.506,00
575400 Abschreibung Fahrzeuge	108.061,23
576100 Abschreibung Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.569,69
578200 Abschreibung Forderungen	5.158,11
Übrige Bereiche	63.974,07
Bilanzielle Abschreibungen	**2.261.162,79**

3.2.4. Transferaufwendungen

Aufwendungen	**2006 in €**
537210 Kreisumlage 2006	7.976.550,00
534100 Gewerbesteuerumlage	598.205,00
534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	567.965,00
533800 Leistungen nach d. Asylbewerber Leistungsgesetz	233.607,86
Übrige Bereiche	363.635,37
Transferaufwendungen	**9.739.963,23**

Zur Deckung des Finanzbedarfs wird vom Kreis eine **Kreisumlage** von den kreisangehörigen Gemeinden erhoben. Sie basiert auf der Steuerkraft der Gemeinden und den Schlüsselzuweisungen (7.977 T€).

Aufgrund des hohen Gewerbesteueraufkommens waren gegenüber der Ansatzplanung entsprechend höhere Zahlungen für die Gewerbesteuerumlage (598 T€) sowie die Finanzierungsbeteiligung zum Fonds Deutsche Einheit zu leisten (568 T€).

3.2.5. *Sonstige ordentliche Aufwendungen*

Aufwendungen	2006 in €
544100 -120 Versicherungen	225.620,09
542800 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	124.626,14
542120 - 200 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung und Leasingkosten	117.517,22
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	99.649,07
544700 Rückstellung Zinsderivate	84.756,58
543200 - 500 Telefon- Portokosten und Drucksachen	79.247,80
542900 Andere sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	76.395,28
543110 Verbrauchsmaterial	54.667,14
549200 Schadensfälle	51.743,38
544500 Verluste aus Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	38.048,51
541200 Aus- und Fortbildung	36.303,41
Übrige Bereiche	478.894.72
Sonstige ordentliche Aufwendungen	**1.467.469,34**

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen (76 T€) sind für das Immobilienmanagement in Höhe von etwa 26 T€ und Stadtplanung in Höhe von etwa 33 T€ angefallen.

Die Kosten für Miete und Leasing entfallen mit 60 T€ auf Leasing und mit 58 T€ auf Mieten von diversen Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Im EDV Bereich fielen für geleaste Hardware 45 T€ an.

Bei der Miete für Betriebs- und Geschäftausstattung (58 T€) handelt es sich im Wesentlichen um die Miete für die Telefonanlage.

Den Aufwendungen für Schadensfälle (52 T€) stehen gleichlautende Ertragspositionen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen gegenüber.

3.2.6. *Finanzerträge*

Erträge	2006 in €
461500 Zinsen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-85.851,46
469500 Ausgleichsabgabe Schwerbehindertengesetz	-5.760,00
Übrige Bereiche	-5.566,36
Finanzerträge	**-97.177,82**

Bei den Zinsen vom sonstigen öffentlichen Bereich handelt es sich um Zinserträge aus dem Abschluss von Zinsderivaten.

3.2.7. *Zinsen und ähnliche Aufwendungen*

Aufwendungen	**2006 in €**
551700 Zinsen an sonst. öffentlichen Sonderrechnungen	516.466,22
551800 Zinsen an Kreditinstitute	428.732,78
551600 Zinsen an öffentlichen Einrichtungen, Beteiligungen und Sondervermögen	54.210,34
Übriges	66.688,27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**1.066.097,61**

Bei den Zinsen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (516 T€) wurden zusätzlich zu den 282 T€ Zinsen für Kommunaldarlehen auch die Sollzinsen sowie die Zinsen für die bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen aufgenommenen Kassenkredite ausgewiesen.

3.2.8. *Außerordentliche Erträge*

Außerordentliche Erträge wurden in Höhe von T€ 25 ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von erhaltenen Sonderposten für Zuwendungen für den Jahnplatz und für den Schillerplatz (T€ 23) sowie für das Übergangsheim Kammerforsterhöhe (T€ 2).

3.2.9. *Jahresergebnis*

Nach Verrechnung der außerordentlichen Erträge schließt die Ergebnisrechung mit einem negativen **Jahresergebnis** (Jahresfehlbetrag) von -1.343.570,98 € ab.

3.3. Ergebnisrechnungsanalyse

Entsprechend dem NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen hat die Stadt Hückeswagen eine Analyse der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2006 folgende Kennzahlen vorgenommen.

3.3.1. Analyse der Aufwandslage

- **Sach- und Dienstleistungsintensität**

  2006 **18,87 %**

  Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

- **Personalintensität I**

  2006 **24,48 %**

  Die Kennzahl gibt den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen an.

- **Transferaufwandsquote**

  2006 **40,06 %**

  Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen belastet wird.

3.3.2. Analyse der Ertragslage

- **Steuerquote**

  2006 **61,15 %**

  Die Steuerquote gibt an, wie hoch der Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen ist. Eine hohe Steuerquote bedeutet eine hohe Finanzkraft in der Stadt.

- **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**

  2006 **29,78 %**

  Die Kennzahl zeigt an, inwiefern das Jahresergebnis auf laufende Verwaltungstätigkeit zurückzuführen ist.

- **Eigenkapitalreichweite**

  2006 **42 Jahre**

  Die Eigenkapitalreichweite besagt, wie viele Jahre das Eigenkapital fiktiv noch ausreicht bei konstant hohen Jahresfehlbeträgen. Sie gibt damit an, wie weit die Stadt zeitlich betrachtet von einer Überschuldung entfernt ist.

4. Liquiditätslage laut Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2006

Nach Abschluss des ersten Haushaltsjahres hat die Stadt Hückeswagen erstmalig eine Finanzrechnung erstellt.

1.1.1. Liquiditätslage (Finanzrechnung)

Negativzahlen sind SAP-technisch Einzahlungen; u. ä. positive Zahlen sind Auszahlungen.

**	Einzahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.992.637,82
**	Auszahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	21.166.947,94
***	**Cash Flow aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**174.310,12**
**	Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-1.542.335,48
**	Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	879.004,41
***	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-663.331,07**
****	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-489.020,95**
*	Aufnahme von Krediten für Investitionen	-19.600,94
*	Tilgung von Krediten für Investitionen	1.018.590,38
**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**998.989,44**
*****	**Änderung Finanzmittelbestand**	**509.968,49**
*	Anfangsbestand an eigenen Finanzmittel	6.721.463,02
*	Veränderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-1.247.017,50
******	**Finanzmittelfonds**	**5.984.414,01**

Aufgrund erhöhter Einnahmen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit z.B. durch höhere Steuereinnahmen und leicht reduzierter Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit stellt sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit erheblich günstiger dar als ursprünglich im Haushaltsplan eingeplant.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind deutlich geringer als ursprünglich geplant. Dementsprechend konnten auch die damit verbundenen Einzahlungen nicht in entsprechender Höhe realisiert werden. Danach entspricht der Saldo aus Investitionstätigkeit im wesentlichem den Planansätzen.

Das Ergebnis der Finanzrechnung schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 5.984.414,01 € ab.

Im Bereich der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten wurden für laufende bzw. noch nicht abgerechnete Investitionen Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 2.024.759 € in das Haushaltsjahr 2007 übernommen.

5. Sonstige Angaben

Verpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung nur mit kurzen Vertragslaufzeiten und in geringem Umfang.

Zum Bilanzstichtag bestehen Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von insgesamt 58 T€; davon entfallen auf das Jahr 2007: 37 T€, weitere 15 T€ auf das Jahr 2008 und 2009: 6 T€.

Des Weiteren zahlt die Stadt für die Leasingabwicklung eine Servicegebühr für die Hard- und Software in Höhe von 21 T€ an die GKD in Siegburg.

Haftungsverhältnisse aus der Beteiligung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nur im Rahmen der im Geschäftsverkehr üblichen Eigentumsvorbehalte.

Behandlung des Jahresfehlbetrages 2006.

Der Kämmerer empfiehlt den Jahresfehlbetrag von -1.343.570,98 € des Jahres 2006 aus der Ausgleichsrücklage zu entnehmen.

Hückeswagen, den 25.03.2008

Aufgestellt:	Bestätigt:
Bernd Müller	Uwe Ufer
Stadtkämmerer	Bürgermeister

Anlage 1 zum Anhang:

Anlagenspiegel zum 31.12.2006		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
		Stand am 01.01.2006	Zugänge 2006	Abgänge 2006	Umbuch-ungen 2006	Abschrei-bungen 2006	Zuschrei-bungen 2006	Kumulierte Abschrei-bungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12.2006	am 31.12.2005
			+	-	+/-	-	+	-		
1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**21.112,00**	**1.461,60**	**0,00**	**0,00**	**6.234,60-**	**0,00**	**6.234,60-**	**16.339,00**	**21.112,00**
2	**Sachanlagen**	**73.823.358,37**	**1.177.140,62**	**44.782,36-**	**0,00**	**2.249.770,08-**	**0,00**	**2.249.770,08-**	**72.705.946,55**	**73.823.358,37**
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.900.596,31	26.495,88	0,00	0,00	6.004,00-	0,00	6.004,00-	5.921.088,19	5.900.596,31
2.1.1	Grünflächen	5.380.282,50	644,60	0,00	0,00	6.004,00-	0,00	6.004,00-	5.374.923,10	5.380.282,50
2.1.2	Ackerland	159.233,03	4.715,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	163.948,73	159.233,03
2.1.3	Wald, Forsten	91.467,53	3.027,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	94.495,13	91.467,53
2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	269.613,25	18.107,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	287.721,23	269.613,25
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.448.898,28	5.328,00	2.601,00-	0,00	685.506,00-	0,00	685.506,00-	24.766.119,28	25.448.898,28
2.2.1	Kindertageseinrichtung	75.706,00	0,00	0,00	0,00	2.294,00-	0,00	2.294,00-	73.412,00	75.706,00
2.2.2	Schulen	13.653.576,00	0,00	0,00	0,00	411.481,00-	0,00	411.481,00-	13.242.095,00	13.653.576,00
2.2.3	Wohnbauten	4.286.101,40	0,00	0,00	0,00	48.463,00-	0,00	48.463,00-	4.237.638,40	4.286.101,40
2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	7.433.514,88	5.328,00	2.601,00-	0,00	223.268,00-		223.268,00-	7.212.973,88	7.433.514,88
2.3	Infrastrukturvermögen	39.907.279,95	721.780,61	30.799,34-	25.701,14	1.328.508,69-	0,00	1.328.508,69-	39.295.453,67	39.907.279,95
2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.604.198,95	294.264,52	3.926,34-	0,00	12,46-	0,00	12,46-	5.894.524,67	5.604.198,95
2.3.2	Brücken und Tunnel	766.259,00	0,00	0,00	0,00	13.072,00-	0,00	13.072,00-	753.187,00	766.259,00
2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	33.536.822,00	224.476,09	26.873,00-	25.701,14	1.301.881,23-		1.301.881,23-	32.458.245,00	33.536.822,00
2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	203.040,00	0,00	0,00	13.543,00-	0,00	13.543,00-	189.497,00	0,00
2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	355.986,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	355.986,23	355.986,23
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	794.307,02	87.090,99	0,51-	0,00	113.490,99-	0,00	113.490,99-	767.906,51	794.307,02
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.209.103,16	92.243,40	3.581,51-	0,00	116.260,40-	0,00	116.260,40-	1.181.504,65	1.209.103,16
2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	207.187,42	244.201,74	7.800,00-	25.701,14-	0,00	0,00	0,00	417.888,02	207.187,42
3	**Finanzanlagen**	**38.838.134,54**	**13.917,74**	**11.593,30-**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**38.840.458,98**	**38.838.134,54**
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	1.160.855,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.160.855,15	1.160.855,15
3.3	Sondervermögen	37.598.326,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.598.326,12	37.598.326,12
3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	55.147,03	13.917,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.064,77	55.147,03
3.5	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.4	Sonstige Ausleihungen	23.806,24	0,00	11.593,30-	0,00	0,00	0,00	0,00	12.212,94	23.806,24
	Summe Anlagevermögen	**112.682.604,91**	**1.192.519,96**	**56.375,66-**	**0,00**	**2.256.004,68-**	**0,00**	**2.256.004,68-**	**111.562.744,53**	**112.682.604,91**

Anlage 2 zum Anhang:

Forderungsspiegel zum 31.12.2006		Gesamtbetrag Haushaltsjahr 31.12.2006	mit einer Rest-laufzeit von bis zu 1 Jahr	mit einer Rest-laufzeit von 1 bis 5 Jahren	mit einer Rest-laufzeit von mehr als 5 Jahren	Gesamtbetrag Haushaltsjahr 01.01.2006
1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Tranferleistungen**	**1.033.835,67**	**1.033.835,67**	**0,00**	**0,00**	**421.568,72**
1.1	Gebühren	133.784,89	133.784,89	0,00	0,00	56.461,43
1.2	Beiträge	524,03	524,03	0,00	0,00	0,00
1.3	Steuern	202.262,01	202.262,01	0,00	0,00	273.356,50
1.4	Forderungen aus Transferleistungen	276.086,42	276.086,42	0,00	0,00	30.802,93
1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	421.178,32	421.178,32	0,00	0,00	60.947,86
2	**Privatrechtliche Forderungen**	**69.061,56**	**69.061,56**	**0,00**	**0,00**	**272.036,11**
2.1	gegenüber dem privaten Bereich	68.821,47	68.821,47	0,00	0,00	77.812,38
2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	151,57	151,57	0,00	0,00	30.995,38
2.3	gegen verbundene Unternehmen	88,52	88,52	0,00	0,00	163.228,35
2.4	gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5	gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	**Sonstige Vermögensgegenstände**	**10.178,63**	**10.178,63**	**0,00**	**0,00**	**13.163,33**
6	**Summe aller Forderungen**	**1.113.075,86**	**1.113.075,86**	**0,00**	**0,00**	**706.768,16**

Anlage 3 zum Anhang:

	Verbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2006	Gesamtbetrag Haushaltsjahr 31.12.2006	mit einer Rest-laufzeit von bis zu 1 Jahr	mit einer Rest-laufzeit von 1 bis 5 Jahre	mit einer Rest-laufzeit von mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag Haushaltsjahr 01.01.2006
1	**Anleihen**					
2	**Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	**-14.299.140,79**	**-2.220.115,30**	**-3.902.811,03**	**-8.176.214,46**	**-15.260.075,18**
2.1	von verbundenen Unternehmen					
2.2	von Beteiligungen					
2.3	von Sondervermögen					
2.4	vom öffentlichen Bereich	-6.501.974,96	-1.411.049,81	-2.516.299,59	-2.574.625,56	-7.083.040,64
2.4.1	vom Bund					
2.4.2	vom Land	-411.925,07	-16.069,85	-70.602,88	-325.252,34	-427.412,86
2.4.3	von Gemeinden (GV)					
2.4.4	von Zweckverbänden					
2.4.5	vom sonstigen öffentlichen Bereich					
2.4.6	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-6.090.049,89	-1.394.979,96	-2.445.696,71	-2.249.373,22	-6.655.627,78
2.5	vom privaten Kreditmarkt	-7.797.165,83	-809.065,49	-1.386.511,44	-5.601.588,90	-8.177.034,54
2.5.1	von Banken und Kreditinstituten	-7.797.165,83	-809.065,49	-1.386.511,44	-5.601.588,90	-8.177.034,54
2.5.2	von übrigen Kreditgebern					
3	**Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**-6.750.000,00**	**-6.750.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-6.738.043,27**
3.1	vom öffentlichen Bereich	-6.750.000,00	-6.750.000,00	0,00	0,00	-6.737.309,10
3.2	vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	-734,17
4	**Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**	**-1.276.325,24**	**-103.673,43**	**-371.672,90**	**-800.978,91**	**-1.336.860,91**
5	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**-340.334,43**	**-340.334,43**	**0,00**	**0,00**	**-479.682,37**
6	**Verbindlichkeiten aus Transferzahlungen**	**-81,65**	**-81,65**	**0,00**	**0,00**	**-381,70**
7	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**-2.915.083,11**	**-1.830.323,34**	**-1.084.759,77**	**0,00**	**-1.540.627,85**
8	**Summe aller Verbindlichkeiten**	**-25.580.965,22**	**-11.244.528,15**	**-5.359.243,70**	**-8.977.193,37**	**-25.355.671,28**

Lagebericht zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2006

Stadt Hückeswagen

Nach § 37 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Jahresabschluss durch einen Lagebericht entsprechend § 48 zu ergänzen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung des Jahresabschlusses geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

1. Verlauf des Haushaltsjahres 2006

1.1. Verlauf

Zum Gesamtjahresergebnis ist festzustellen, dass sich das geplante Defizit in Höhe von rd. 4.771.430,00 € um 3.427.859,02 € verbessert hat und somit das Jahr 2006 nur mit einem Jahresfehlbetrag von 1.343.570,98 € abschließt.

Die Gründe hierfür sind vielfältig; als bedeutende Verbesserung sind die Mehrerträge bei

- der Gewerbesteuer,
- dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer,
- der Grundstückszugängen von „Splitterparzellen“ im Stadtgebiet sowie

geringere Aufwendungen bei

- der Unterhaltung von Gebäuden und Grundstücken und
- den bilanziellen Abschreibungen

zu nennen.

1.2. Besonderheiten des Haushaltsjahres 2006

Entsprechende erläuterungsbedürftige Vorgänge haben sich nicht ergeben.

2. Die Rechnungsgrößen des Jahresabschlusses

2.1. Vermögenslage laut Bilanz zum 31.12.2006

2.1.1. Mittelverwendung (Aktiva)

AKTIVA	01.01.2006		31.12.2006		Diff.
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	21	0,0	16	0,0	-5
Sachanlagen	73.823	65,1	72.706	62,5	-1.117
Finanzanlagen	38.838	33,2	38.840	33,3	2
Anlagevermögen	**112.682**	**96,3**	**111.562**	**95,8**	**-1.120**
Vorräte	3.460	3,0	3.069	2,6	-391
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	706	0,6	1.113	1,0	407
Liquide Mittel	26	0,0	759	0,6	733
Umlaufvermögen	**4.192**	**3,6**	**4.941**	**4,2**	**749**
Aktive Rechnungsabgrenzung	59	0,1	1	0,0	-58
Summe Aktiva	**116.933**	**100,0**	**116.504**	**100,0**	**-429**

Eine Aufgliederung der Bilanz nach Fristigkeiten ergibt einen deutlichen Überhang an langfristig gebundenen Vermögenswerten sowie der damit im Zusammenhang stehenden langfristigen Finanzierungsmitteln. Das langfristige Vermögen hat einen Anteil von etwa 96 %.

Der Schwerpunkt auf der Vermögensseite liegt mit 39.295 T€ oder gut 33 % beim Infrastrukturvermögen. Zusammen mit den städtischen Grundstücken und Gebäuden von 24.766 T€ sind insgesamt rd. 55 % des städtischen Vermögens für die kommunale Daseinsvorsorge langfristig gebunden.

Weitere Vermögenswerte bestehen in Beteiligungen und Sondervermögen, z.B. Beteiligung an der HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft, dem Freizeitbad (einschließlich BEW-Beteiligung), dem Betrieb Abwasserbeseitigung sowie dem Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper.

Darüber hinaus besteht noch ein Vermögenswert in der Beteiligung an der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen. Hierfür wurde ein Beteiligungswert von 1 € angesetzt.

Das Umlaufvermögen beinhaltet maßgeblich die Vorräte. Hierin enthalten ist das Gewerbegebiet Winterhagen mit 3.053 T€ (Erschließungs-, Planungs- und Betreuungskosten sowie Grunderwerbsnebenkosten) unter Berücksichtigung der bereits erlösten Veräußerungen. Zurzeit sind die Bauvorhaben insgesamt noch nicht abgeschlossen.

Das Umlaufvermögen enthält darüber hinaus die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände.

2.1.2. Mittelherkunft (Passiva)

PASSIVA	01.01.2006		31.12.2006		Diff.
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Allgemeine Rücklage	53.126	45,4	53.099	45,8	-27
Sonderrücklagen	5	0,0	3	0,0	-2
Ausgleichsrücklage	5.090	4,4	5.090	4,4	0
Jahresfehlbetrag	0		-1.343	-1,1	
Eigenkapital	**58.221**	**49,8**	**56.849**	**49,1**	**-1.372**
Sonderposten	23.459	**20,0**	23.543	**20,1**	84
Rückstellungen	8.501	**7,3**	9.132	**7,8**	631
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	15.260	13,1	14.299	12,2	-961
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	6.738	5,8	6.750	5,8	12
Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.337	1,1	1.276	1,1	-61
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	480	0,4	340	0,3	-140
Sonstige Verbindlichkeiten	1.541	1,3	2.915	2,4	1.374
Verbindlichkeiten	**25.356**	**21,7**	**25.580**	**21,8**	**224**
Passive Rechnungsabgrenzung	1.396	**1,2**	1.400	**1,2**	4
Summe Passiva	**116.933**	**100,0**	**116.504**	**100,0**	**-429**

Auf der Passivseite wird dargestellt wie das Vermögen finanziert wurde. Das Eigenkapital hat einen Anteil von knapp 50 % an der Bilanzsumme.

Das Eigenkapital der Bilanz ermittelt sich als Saldo der Vermögenswerte abzüglich der Sonderposten, Schulden und Rechnungsabgrenzung.

Aus der Gesamtsumme des Eigenkapitals ist gemäß § 75 Abs. 3 GO vom Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz ein Betrag von 5.090 T€ der Ausgleichsrücklage zugeordnet worden. Dies entsprach einem Drittel der durchschnittlichen Steuereinnahmen und Zuweisungen der Haushaltsjahre 2003 bis 2005.Der Kämmerer empfiehlt den Jahresfehlbetrag des Jahres 2006 aus der Ausgleichsrücklage zu entnehmen.

Die Sonderposten beinhalten die erhaltenen Zuschüsse und Zuwendungen für investive Maßnahmen. Entsprechend der Nutzungsdauer der mitfinanzierten Vermögenswerte werden die Sonderposten zugunsten der Ergebnisrechnung aufgelöst. Aufgrund der derzeit geringeren Zuwendungen als Auflösungen wird sich diese Bilanzposition in den kommenden Haushaltsjahren vermindern.

Die Rückstellungen bestehen zum Jahresende aus den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für pensionierte und derzeit beschäftigte Beamte in Höhe von 5.903 T€.

Von den Kreditverbindlichkeiten für Investitionen in Höhe von 14.299 T€ haben gut 10.790 T€ bzw. 75 % noch eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren. Die zu erwirtschaftenden Tilgungen für 2007 betragen 960 T€.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bei Banken umfassen zum 31.12.2006 mit 6.750 T€ die Kassenkredite, die aus Gründen der defizitären Haushaltslage aufzunehmen waren. Darüber hinaus bestanden aus Gründen der Liquiditätssicherung zum 31.12.2006 sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Abwasserbetrieb und dem Freizeitbad in Höhe von 1.710 T€.

2.1.3. Bilanzanalyse

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune in gleicher Art und Weise ist ein einheitliches NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen erarbeitet worden. Dieses Kennzahlenset umfasst insgesamt 19 Kennzahlen zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Hiervon hat die Stadt Hückeswagen im Rahmen der Analyse der Bilanz des Haushaltsjahres 2006 folgende Kennzahlen ermittelt.

2.1.3.1. Analyse Mittelverwendung

- **Anlagenintensität**

  01.01.2006 **96,36 %** 31.12.2006 **95,76 %**

  Die Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Anlagevermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entspricht.

- **Infrastrukturquote**

  01.01.2006 **34,13 %** 31.12.2006 **33,73 %**

  Diese Kennzahl wertet als Verfeinerung der Kennzahl Anlagenintensität den Anteil des bei der Stadt vorhandenen Infrastrukturvermögens.

2.1.3.2. Analyse Mittelherkunft

- **Eigenkapitalquote 1**

  01.01.2006 **49,79 %** 31.12.2006 **48,80 %**

  Diese Quote misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten Kapital auf der Passivseite der Bilanz.

- **Kurzfristig Verbindlichkeitsquote**

  01.01.2006 **6,76 %** 31.12.2006 **9,65 %**

  Mit der Quote wird gemessen, wie hoch die Bilanzsumme durch kurzfristiges Fremdkapital belastet ist.

- **Anlagendeckungsgrad 2**

  01.01.2006 **83,60 %** 31.12.2006 **80,07 %**

  Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung im Haushaltsjahr

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) für den städtischen Haushalt wird das gesamte Rechnungswesen des Haushalts die Software SAP eingesetzt.

4. Chancen und Risiken bei der künftigen Entwicklung der Stadt Hückeswagen

Nach der korrigierten Haushaltsplanung 2007 wird die **Ausgleichsrücklage** im Jahr 2008 aufgebraucht sein.

Die **Pensionsrückstellungen** werden langfristig erheblich steigen. Die Pensionsrückstellungen belasten die Ergebnisrechnung, so dass steigende Pensionslasten von der Stadt erwirtschaftet werden müssen.

Die Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur stetigen Aufgabenerfüllung führen auch unter Berücksichtigung höchstmöglicher Einnahmeerzielung zu einem jährlichen Defizit.

Durch eine restriktive Finanz- und Personalpolitik können die in der Finanzplanung ausgewiesenen Defizite weiter reduziert werden. Das Ergebnis 2006 zeigt auf, dass die Stadt Hückeswagen auf dem richtigen Weg ist. Weitere Konsolidierungsmaßnahmen sind jedoch in den kommenden Jahren unerlässlich.

Gelingt es nicht, innerhalb der nächsten 15 – 20 Jahre einen strukturellen Haushaltsausgleich darzustellen, droht der Abbau des Eigenkapitals und damit eine Überschuldung der Stadt Hückeswagen.

5. Angaben zu Mitgliedern der Verwaltungsführung und des Rates

5.1. Verwaltungsführung

Ufer, Uwe

Bürgermeister der Stadt Hückeswagen

Mitglied in folgenden Gremien

ARGE Oberberg: Stellvertretendes Mitglied des Trägerversammlung
Rhenag Rheinische Energie AG, Köln: Mitglied im Verwaltungsbeirat
Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen: Stellv. Verbandsvorsteher / Beanstandungsbeamter
Oberbergische Aufbaugesellschaft : Mitglied der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates
Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co KG: Vorsitzender der Gesellschafterversammlung / Mitglied im Aufsichtsrat
HEG Verwaltungs - GmbH: Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
Wupperverband: Mitglied im Finanzausschuss
Bergischer Transportverband (BTV): Mitglied der Verbandsversammlung
Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg / Oberberg: Mitglied der Zweckverbandsversammlung
Städte- und Gemeindebund NRW: Mitgliederversammlung
Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper, Wipperfürth: Mitglied der Verbandsversammlung / Mitglied im Betriebsausschuss
Bergische Energie- und Wasser GmbH, Wipperfürth: Mitglied im Aufsichtsrat, Vorsitzender in 2006
Lärmschutzbeirat für den Verkehrslandeplatz Wipperfürth - Neye: Mitglied
BEW Netze GmbH: Mitglied der Gesellschafterversammlung
Versicherungsverband für Gemeinden und Gemeindeverbände: Mitglied im Regionalbeirat
Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Hückeswagen: Vorsitzender
Sana-Klinikum Remscheid GmbH: Mitglied im Beirat
Schützenverein Hückeswagen: Ehrenmitglied
Heimat, Verkehrs- und Verschönerungsverein Hückeswagen: Ständiges Vorstandsmitglied
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge: Ortsvorsitzender Ortsverband Hückeswagen
Kulturgemeinde der Stadt Hückeswagen e.V.: Vorstandsmitglied

Müller, Bernd

Kämmerer der Stadt Hückeswagen

Mitglied in folgenden Gremien

Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen : Mitglied der Verbandsversammlung
Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper: stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung
Bergische Energie- und Wasser GmbH, Wipperfürth: Mitglied der Gesellschafterversammlung
Beirat für Abfallentsorgung in der Stadt Hückeswagen: Mitglied
Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co KG: Geschäftsführer
Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund: stv. Mitglied
Wupperverband: stv. Mitglied im Widerspruchsausschuss
Bergischer Transportverband (BTV): stv. Mitglied der Verbandsversammlung
Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg: stv. Mitglied der Zweckverbandsversammlung

5.2. Mitglieder des Rates

Bannies, Harald
Werkleiter

Mitglied in folgenden Ausschüssen:
Haupt- und Finanzausschuss: stellvertretendes Mitglied
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: Mitglied

Berbecker, Hans-Peter

Landwirt

Mitglied in folgenden Ausschüssen:
Wahlprüfungsausschuss: Mitglied
Ausschuss für Bauen und Verkehr: Mitglied
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: stellvertretendes Mitglied / Zweiter stellvertretender Vorsitzender

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:
Altstadtfestkomitee: stellvertretendes Mitglied
Aufsichtsrat der BEW: Mitglied
Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund: stellvertretendes Mitglied

---

Biesenbach, Monika

Rechtsanwaltsfachangestellte

Mitglied in folgenden Ausschüssen:
Haupt- und Finanzausschuss: Mitglied
Rechnungsprüfungsausschuss: Mitglied
Wahlprüfungsausschuss: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: Mitglied / Erste stellvertretende Vorsitzende

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:
Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband: stellvertretendes Mitglied
Zweckverbandsversammlung Berufskolleg Bergisch Land: stellvertretendes Mitglied
Schulkonferenz: stellvertretendes beratendes Mitglied

Busch, Annegret

Landwirtin

Mitglied in folgenden Ausschüssen:
Wahlprüfungsausschuss: Mitglied / 1. stv. Vorsitzende

Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Bauen und Verkehr: Mitglied / Zweite stellvertretende Vorsitzende
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie: stellvertretendes Mitglied
Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“ und Ausschuss für den Bauhof: Mitglied / Zweite stellvertretende Vorsitzende

---

Cosler, Thomas

Spediteur

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: Mitglied
Rechnungsprüfungsausschuss: stellvertretendes Mitglied
Wahlprüfungsausschuss: Mitglied / Vorsitzender
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt: stellvertretendes Mitglied
Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“ und Ausschuss für den Bauhof: stellvertretendes Mitglied
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: Mitglied

Danielsen, Hans-Peter

Justizvollzugsbeamter

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Wahlprüfungsausschuss: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Bauen und Verkehr: Mitglied / Erster stellvertrender Vorsitzender
Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“ und Ausschuss für den Bauhof: stellvertretendes Mitglied
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Aufsichtsrat Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG: stellvertretendes Mitglied

---

Döring, Roswitha

Hausfrau

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Rechnungsprüfungsausschuss: Mitglied
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie: Mitglied / Erste stellvertretende Vorsitzende

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband: stellvertretendes Mitglied
Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund: Mitglied

Fink, Horst

Fachlehrer

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: Mitglied
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: Mitglied
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt: Mitglied / Zweiter stellvertrender Vorsitzender

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Beirat für Abfallentsorgung: Mitglied
Zweckverbandsversammlung Berufskolleg Bergisch Land: Mitglied
Schulkonferenz: beratendes Mitglied

Fischer, Rolf

Freigestellter Betriebsrat

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Wahlprüfungsausschuss: Mitglied
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: Mitglied
Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“ und Ausschuss für den Bauhof: Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Altstadtfestkomitee: Mitglied
Zweckverbandsversammlung Berufskolleg Bergisch Land: stellvertretendes Mitglied

---

Grasemann, Hans-Jürgen

Diplom-Ingenieur

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt: Mitglied / 1. stv. Vorsitzender
Ausschuss für Bauen und Verkehr: Mitglied
Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“ und Ausschuss für den Bauhof: Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Altstadtfestkomitee: stellvertretendes Mitglied
Gesellschafterversammlung OAG: stellvertretendes Mitglied

Aufsichtsrat Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG: Mitglied

---

Hager, Wilfried

Sozialversicherungsfachangestellter

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt: Mitglied
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie: Mitglied
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: stellvertretendes Mitglied

Hölschen, Hans-Werner

Technischer Angestellter

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Rechnungsprüfungsausschuss: Mitglied
Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“ und Ausschuss für den Bauhof: Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper: Mitglied
Betriebsausschuss Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper: stellv. Mitglied

---

Hücker, Manfred

Elektro-Meister

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: Mitglied
Rechnungsprüfungsausschuss: Mitglied
Wahlprüfungsausschuss: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie: stellvertretendes Mitglied
Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“ und Ausschuss für den Bauhof: Mitglied / Vorsitzender

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Beirat für Abfallentsorgung: Mitglied
Altstadtfestkomitee: Mitglied
Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband: Mitglied
Verbandsversammlung Wupperverband: Mitglied

Jockel, Gerhard

Rentner

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Rechnungsprüfungsausschuss: Mitglied
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: Mitglied
Ausschuss für Bauen und Verkehr: stellvertretendes Mitglied
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband: stellvertretendes Mitglied

---

Kiehnke, Horst

Werkzeugmacher

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: stellvertretendes Mitglied
Rechnungsprüfungsausschuss: stellvertretendes Mitglied
Wahlprüfungsausschuss: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Bauen und Verkehr: stellvertretendes Mitglied
Betriebsausschuss "Abwasserbeseitigung" und Ausschuss für den Bauhof: stellvertretendes Mitglied
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Beirat für Abfallentsorgung: stellvertretendes Mitglied

Klewinghaus, Dieter

Bauleiter

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: Mitglied
Rechnungsprüfungsausschuss: Mitglied / Vorsitzender
Wahlprüfungsausschuss: Mitglied
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung u. Umwelt: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Bauen und Verkehr: Mitglied
Betriebsausschuss "Abwasserbeseitigung" und Ausschuss für den Bauhof: stellvertretendes Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband: Mitglied
Verbandsversammlung Bergischer Transportverband: Mitglied
Beirat für Abfallentsorgung: Mitglied
Aufsichtsrat Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft: stellv. Mitglied

---

Köhler, Hans-Joachim

Industriekaufmann

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: Mitglied / 2. stv. Vorsitzender
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie: Mitglied

Kuech, Hans Willi

Rentner

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: Mitglied / Erster stellvertretender Vorsitzender
Rechnungsprüfungsausschuss: stellvertretendes Mitglied
Wahlprüfungsausschuss: Mitglied / Zweiter stellvertretender Vorsitzender
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt: Mitglied
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie: Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Aufsichtsrat Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG: stellvertretendes Mitglied

---

Kux, Heinz

Geschäftsführender Gesellschafter

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: stellvertretendes Mitglied
Rechnungsprüfungsausschuss: Mitglied
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Bauen und Verkehr: Mitglied
Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“ und Ausschuss für den Bauhof: stellvertretendes Mitglied
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: stellvertretendes Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Beirat für Abfallentsorgung: beratendes Mitglied

Lambeck, Ernst-Oskar

Land- und Forstwirt

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: stellvertretendes Mitglied
Rechnungsprüfungsausschuss: stellvertretendes Mitglied / Erster stellvertretender Vorsitzender
Ausschuss für Bauen und Verkehr: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt: Mitglied
Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“ und Ausschuss für den Bauhof: stellvertretendes Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband: stellvertretendes Mitglied
Verbandsversammlung Bergischer Transportverband: stellvertretendes Mitglied

---

Merz, Jürgen

Lehrer

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: stellvertretendes Mitglied
Rechnungsprüfungsausschuss: Mitglied
Wahlprüfungsausschuss: Mitglied
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: Mitglied
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Bauen und Verkehr: Mitglied
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie: Mitglied
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: stellvertretendes Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Beirat für Abfallentsorgung: stellvertretendes Mitglied
Schulkonferenz: stellvertretendes beratendes Mitglied

Moritz, Frank

Polizeibeamter

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: Mitglied
Rechnungsprüfungsausschuss: stellvertretendes Mitglied
Wahlprüfungsausschuss: Mitglied
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: Mitglied / Vorsitzender

Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt: stellvertretendes Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Zweckverbandsversammlung Berufskolleg Bergisch Land: Mitglied
Schulkonferenz: beratendes Mitglied

Müller, Andreas

Diplom-Ingenieur

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: Mitglied / Zweiter stellvertretender Vorsitzender
Wahlprüfungsausschuss: Mitglied

Neuenfeldt, Hans-Jürgen

Posthauptsekretär

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Rechnungsprüfungsausschuss: Mitglied
Wahlprüfungsausschuss: Mitglied
Ausschuss für Bauen und Verkehr: Mitglied
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie: stellvertretendes Mitglied / Zweiter stellvertretender Vorsitzender

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Beirat für Abfallentsorgung: stellvertretendes Mitglied
Aufsichtsrat Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft: stellvertretendes Mitglied

---

Päper, Cornelia

Produktmanagerin

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: Mitglied
Rechnungsprüfungsausschuss: stellvertretendes Mitglied
Wahlprüfungsausschuss: Mitglied
Ausschuss f. Stadt- u. Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung u. Umwelt: Mitglied
Betriebsausschuss "Abwasserbeseitigung" und Ausschuss für den Bauhof: Mitglied / Erste stellvertretende Vorsitzende
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: stellvertretendes Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Beirat für Abfallentsorgung: stellvertretendes Mitglied / beratendes Mitglied
Altstadtfestkomitee: stellvertretendes Mitglied

Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband: Mitglied
Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund: stellvertretendes Mitglied
Aufsichtsrat Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft: Mitglied

---

Pohl, Andreas

Groß- und Außenhandelskaufmann

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: stellvertretendes Mitglied
Rechnungsprüfungsausschuss: Mitglied
Wahlprüfungsausschuss: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss f. Stadt- u. Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung u. Umwelt: Mitglied
Ausschuss für Bauen und Verkehr: stellvertretendes Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Altstadtfestkomitee: stellvertretendes Mitglied

Polheim, Jörg von

selbständiger Bäckermeister / Diplom - Ingenieur

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: Mitglied
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: Mitglied
Ausschuss für Bauen und Verkehr: stellvertretendes Mitglied
Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“ und Ausschuss für den Bauhof: stellvertretendes Mitglied
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: Mitglied / Vorsitzender

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Beirat für Abfallentsorgung: Mitglied
Altstadtfestkomitee: Mitglied
Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund: Mitglied
Aufsichtsrat Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft: stellvertretendes Mitglied
Schulkonferenz: beratendes Mitglied

Quass, Jürgen

Techniker

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: Mitglied
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt: Mitglied / Vorsitzender
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Altstadtfestkomitee: stellvertretendes Mitglied
Aufsichtsrat der BEW: Mitglied
Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper: stellvertretendes Mitglied
Gesellschafterversammlung OAG: Mitglied
Aufsichtsrat Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft: Mitglied

---

Reichwein, Markus

Diplom - Ingenieur

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt: stellvertretendes Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Beirat für Abfallentsorgung: stellvertretendes Mitglied

Sabelek, Egbert

Lehrer

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: Mitglied
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport: stellvertretendes Mitglied
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt: Mitglied
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie: stellvertretendes Mitglied
Betriebsausschuss „Abwasserbeseitigung“ u. Ausschuss für den Bauhof: Mitglied
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: Mitglied

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Beirat für Abfallentsorgung: Mitglied
Altstadtfestkomitee: stellvertretendes Mitglied
Aufsichtsrat Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft: Mitglied

---

Schreiber, Horst

Landwirtschaftsmeister

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: Mitglied

Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt: Mitglied
Ausschuss für Bauen und Verkehr: Mitglied / Vorsitzender

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Aufsichtsrat der Bergische Energie- und Wasser GmbH, Wipperfürth: Mitglied
Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund: Mitglied
Aufsichtsrat Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG : Mitglied

---

Thiel, Ralf

Berufsfeuerwehrmann

Beratendes Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss
Rechnungsprüfungsausschuss
Wahlprüfungsausschuss
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt
Ausschuss für Bauen und Verkehr
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie
Betriebsausschuss "Abwasserbeseitigung" und Ausschuss für den Bauhof
Betriebsausschuss „Freizeitbad“

Tietz, Meike

Studentin

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Rechnungsprüfungsausschuss: stellvertretendes Mitglied
Wahlprüfungsausschuss: stellvertretendes Mitglied

Weiß, Angelika

Personalsachbearbeiterin

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Haupt- und Finanzausschuss: Mitglied
Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie: Mitglied / Vorsitzende

Wahrnehmung von sonstigen Mitgliedschaftsrechten:

Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband: Mitglied
Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund: stellvertretendes Mitglied

---

Wiehager, Hans

Rentner

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Wahlprüfungsausschuss: Mitglied
Ausschuss für Bauen und Verkehr: Mitglied
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: Mitglied

Wroblowski, Karin

Rechtsanwältin

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Rechnungsprüfungsausschuss: Mitglied
Betriebsausschuss „Freizeitbad“: stellv. Mitglied / Erste stellvertretende Vorsitzende